even gekanft haben! nas es giebt. tungsfähig, warm, ind underwüftlich. ef für Gidt nab mbe.

er Thatbestand!

Paul Arüger, mit England

mit England

er Rapfolonie # 11. a., geb. 6 .M. 50 W/g. Terr

dibola.

Grimmer &

farbia, Anzüge, den,

ger. 8000

pandluna

1 des Standes: Stadt Ragold.

Johann Jatob Grab-hmachermftr. und Buffe

76. Jahrgang.

Montag, Wittmod. Donnerstag, Freitag und Samstag.

Breis viertelfährtich bier 1 .M, mit Erdgetlohn 1.10 . M. im Bestrillund 10 km-Bertchr 1.20 .W, im übrigen 29d riemberg 1.30 .4. M) northa Samma cont & und Berhatmis.

Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernfpredier Mr. 29.

Fernfprecher Br. 29.

Muflage 2050.

Engelgen-Gebähr f. b. Ifpalt. Belle auf gemöhnt. Schrift aber beren Ramm: bel Imal. Winrichtung 10 gl.

bei mehrmaliger entiprechent Babati.

Das Blanberftlibaen

@cutisbellinges:

Schwäb, Banbwirt.

No. 184

Magold, Freilag den 14. November

1902.

Amtliches.

Ragold.

Staatoftener- und Amtojchabene-Umlage pro 1902/03.

Den herren Berwaltungeaftnaren

geben mit beutiger Boft gebructte Eremplare ber Staats. ftener- und Amteichabene IImlage pro 1. April 1902/03 gu.

Die Unteransteilung auf Die Steuerpflichtigen, einfdilieglich ber Gemeinbenmlagen ift alebald gu beforgen und Bollingebericht bis 1. Januar 1903 hieber ju erftatter. Bebufe ber Bestenerung ber Banbergemerbe ge-mag Art. 27—29 bes Gef. bom 15. Deibr. 1899 (Reg. Bl. S. 1163) ift fpateftens bis 15. Degbr. b. 38. hieber anzuzeigen wieviel auf 1 .# Gewerbestaatoftener Gemeindeschaben und Amtsichaben entfällt. (§ 18 und 19 ber Bolly, Berf. v. 18, Dezbr. 1899 (Reg. Bt. S. 1185).

Den 13, Robember 1902.

R. Oberamit. Ritter.

Amtliches. Auf Grund der Erfiehung der erften Dienst prufung wurde u. a. nachstehendem Kandebaten bes realistischen Behr-amte bir miffenfchaftliche Befähigung zu un-fiändiger Bermenbung zuerkannt: Dr. Schick, Theodor Bilar an der Wilhelms-Realschule in Stuttgart.

Wolitische Alebersicht.

Bur Frage ber Arbeitelofen-Berficherung batte ber Reichstog im Unfolnft an ben Etat befchloffen, ben Reichstangler gu erinden, eine aus Bertretern ber verbanbeten Regierungen, aus Mitgliebern bes Reichstages und fonftigen auf biefem Webiet erfahrenen Ramnern bestehenbe Rommiffion gu bilben, welche die Aufgabe haben foll, die bisber feitens ber Berufsvereine, einzelner Unternehmer und Gemeinden gegen die Folgen ber Arbeitslofigteit getroffenen Berficherungseinrichtungen ju prufen und Borfclage über eine 3wedmäßige Ansgestaltung biefes Zweiges ber Ber-ficherung zu machen, In feiner Sigung vom 30. Oftober bat ber Bunbevrat biefer Refolution zugeftimmt. Demgufolge bat er, wie bie Soziale Bragis mittellt, beichloffen, ber arbeitoftatiftifden Abteilung bes Ralferlichen Statiftifchen Amts ben Auftrag ju ertellen, bas thatfachliche Material über bie im-Reichsgebiet bereits getroffenen Ginrichtungen gur Berficherung gegen Arbeislofigfeit gu fammeln und barguftellen. Damit bitrite bem Buniche bes Reichstages gunachft Genfige geleiftet fein.

Der große Weberftreif in ber fachlichen Sabritftabt Meerane, Den fogialbemotratifche Arbeiterverheger hervor-gerufen haben, gilt für bie Streifenben als verloren; gewiß, bie Bahl ber jogenamnten Streifbrocher ift febr gering, aber es fehlt ben Streifenben volltommen an Belb. Die Sammlungen in ben fibrigen Webergentren haben nur gang mingige Similien ergeben; die anderen urbeitet-Organifandsen betbaiten fich faft gang ablehnenb. Mutlofigkeit ift in bie Reiben ber Streitenben eingetehrt. Bie feiner Beit ber Weberftreit in Rottone, Mibliaufen i. G. fur Die Streitenben einen fo ungunftigen Ausgang nahm, fo wird auch ber-jenige in Merane fich zu einer febr ichweren Rieberlage fur Diefelben geftalten.

Bwifden Italien und ber Türkei ift nunmehr in Ingelegenheiten ber Seeranberel im Roten Meer ein Abtommen auf folgenben Grimblagen gefchloffen morben: Alle in der Umgebung von Mibl eingeschloffenen Geerauberfcaluppen werben zerftort ober dem Kommonbanten Arnone ausgeliefert. Die türfifden Behörden merben biejenigen Seeranber, welche türfifche Unterthauen find, exemplarifch beitrafen. Die bon Arnoue bezeichneten Seeranber, Die nach ber italienifden Rolonie Ernthraa guftanbig finb, werben von ber Bforte binnen gwei Monaten nach Maffanah ausgeliefert. Die Bforte verpflichtet fic, in Bufunft See-rauberel mit ber groften Emergie zu ahnben. Un bie Familien ber beiben in Dibi getoteten Geeleute wird eine Entichabigung von 15,000 Frant gezahlt. Bur bie bereits früher geschädigten italienischen Unterthanen in ber ernthrä-fichen Rolonie wird eine Zahlung von 19,600 Thalern geleiftet. Segelichiffe aus Erpthraa geniegen ffinftig bon ber Türtei biefelbe Behandlung, wie Schiffe einer meiftbegunftigten Ration. Infolge biefes Abtommens bat bie italienische Regierung ben Kommanbanten Arnone angewiesen, fich wegen ichleuniger Durchführung besfelben mit ben

none mit ben feinem Befehl unterftebenben Schiffen, fowie mit ben ben Geeraubern weggenommenen Schaluppen nach Maffanah zurüdfehren.

Barlamentarifche Rachrichten.

Denticher Reichstag.

Berlin, 12. Roo. Broffbent Graf Balleftrem eröffnet bie Sigung um 12 Uhr 20. An Stelle bes Abg. v. Rorman (tonf.), ber aus bem Schriftsterannt geschieben ift, wird Abg. Simburg (fonl.) gewählt. In ber fortgesehen Geratung bei § 6 bei Jostineris bein Bollmußnahmen gegen Banben, die beutsche Waren ungünstiger behanden, als die anderer Läuber, spricht fich Beumer (nfl.) gegen die Antroge Gothein und Albrecht auf Streichung bei von ber Rommiffton eingefügten 2. Abfages gu § 8 aus.

Gathein (fr. Bgg.) empfiehlt die Antrage Bachnicks und Brömels, die eine Abichwichung der Bestimmungen des § 8 entbalten. An der weiteren Erörterung beteiligen fich Fischbed (fr. Up.), Bedmel, Beumer und v. Karderff.

Rachbem Sped (Bir.) ale Referent ein ausführliches Golugwort gehalten hatte, bemangelt Abg. Bedmel biefes Referat und begeichnet es als winischendvort, im Aufchluß an die einzelnen Garagtaphen über die dazu gehörigen Betitionen zu verhandeln. Speck proteitiert. Rur der Benfident habe das Recht, ihn zu forrigieren. (Geoger Lärm linfo, Glode des Praf.)

Biepraf. Graf Stolberg fagt: Da ich nicht Weitglieb ber Kommisson war, tam ich nicht beurteilen, so die Worte bes Re-ferenten fich nur auf Borgunge in der Kommisson bezogen. An ber weiteren lebbaften Gebeterung beteiligen sich Spatin, Glabt-bagen, Baasche, Gothein, Bromel, Gamp, Singer, Jischbed und

Gothein beantragt, über bie Betitionen zu jedem Bara-graphen von jest ab im Anschluft an benselben zu beraten, erflärt fich aber fodter damit einverftanden, daß bies erft von morgen abgeichebe. Nachdem mehrere Amendements abgelehat find, wird über ben Antrag Bromel auf Streichung bes Ablages 2 bes § 8 nament-lich abgehimmt. Der Antrag Bedmel wird mit 192 gegen 71 Stimmen abgelebnt. § 8 wird hierauf in der Kommissionsfaffung angenommen

Der Brafident eröffnet hiermuf Die Beratung über @ 9 Ginfuhrichein und Transitläger in feinem ganzen Umfange. Abg. Baffermann (natt.) befampft ben Antrag Wangen-beim auf Streichung bes ganzen Abfahes betr. Die Einfahrung ber gemischten Transitlager.

Mbg. Dreft ba ch (Sos) bebt bie Bedeutung ber gemischten Sandeläsoger hervor mid begründet den sozialdemokratischen Antrag auf Streichung des Passas, der die Ginführung der Tranktlager von der Bedürfnistrage abhängig macht.

Staatefefretar Thielmann fpricht fich gegen ben fogialbemotratischen Antrag und ben Antrag Bangenheim aus und bebt bervor, dan die Berminderung der Zinsfreiheit und der Zallfredite Remedur schaffe gegen etwatge Gesahren der gemischten Transit-lager, der weitere Antrog Wangenheim wolle auf indtrettem Wege für Königsberg und Danzig das zulassen, was Wangenheim für Brannheim und Ludwigskafen verbindern wolle, diefer Antrog sei boch ju burdifichtig, ale bas er eine langere Debatte beroorrufen

Bigeprafibent Bufing teilt mit, bal auf Antrag Singer nber bie fogialbemofratischen Antrage und gib insgefamt nament-lich abgestimmt werben foll, und bab usch ein Antrag Gothein ein-gegangen fei Auf Antrag der Rochten und bes Fentrums wird bie Disfussion geschloffen und ein Bertagungsantrag ungeremmen.

Brafibent & alle firem, ber togwischen unter heiterfeit bes haufes bas Brudbium übernommen hat, schlägt vor, Donnerstag ist Uhr bie Beratung fortysfehen.
Abg. Spahn (It.) beantragt unter bem Garm ber Linken, als erfen Punkt ben Antrag Aichbichle rauf die morgige Tagesordnung

Abg. Gingen (Sog) proteftiert gegen ben Untrag Spahn

Abg, Bachnide (fel. Ber.) menbet fich ebenfalls gegen ben Antrag Spahn. Man fonne die Geschäftsordnung nur in der Form andern, wie fie es vorschreibe.

Abg. Ballermann wideripricht im Namen der National-liberalen den Ansichten Singers und Pachnices.

abe, Elebermann v. Sonnenberg meint, es fei Zeit, baß fich ber Reichstag nicht länger von den Gewoffen Singer und Stadthagen um Gängelbande führen laffen.
Und ber Debatte beteiligen fich weiter die Abg. Barth (fr. Up.). Stadthagen (Soy.) und Bebel (Soy.). Vehterer droht, wenn der Antrag Alchbichter angenommen werde, wilden die Soylabenvertalen über 700 namentliche Abstimmungen dei dem 946 Tarifonstalen bereiteren. pofitionen beantragen.

Abg Biebermann bemerkt auf die gegen ihn gerichteten Angriffe Bebels, Liebermann und Genoffen Llinge boch beffer als Singer und Genoffen. Dies Ulinge wie eine Judenschule. (Lärm

Damit ichließt die 21',Lindige Geschäfsordnungebedatte. Der Antrag Singer auf namentliche Abstimmung über den Antrag Spahn mird von den Sozialbemotraten, der freilunigen Bereinigung und Miller Meiningen unterführt. Der Antrag Spahn wird hierauf mit 187 geges 68 Stimmen angenommen. Somit fieht auf der beutigen Lagesordnung 1. Antrog Aichbichter, 2. Fortschung der beutigen Lagesordnung 1. Antrog Michbichter, 2. Fortschung der

r. Stuttgart, 13. Rob. Beute nachmittag 4 Uhr ift bie Rommifflon fur bie allgem. Beratung ber Gemeinbeumb ber Begirfeorbnung gufammengetreten. Un Stelle bes Abgeordneten Rlog, ber im Reichstag weilt, trat vorläufig ber Abgeordnete Taufcher ein. Ferner murbe gur Renntnis ber Rommiffion gebracht, bag ber wirft. Staatsrat v. Fleifch-hauer jum Regierungstommiffar für die ftanbifche Beratung ber beiben Antrage ernannt worben fet. Die Bahl ber Botalbehörben ins Benehmen gu fegen. Cobann wird Ar- | ber Rommiffion vorliegenden Gingaben beträgt bis jest 4: | jum "Rägelifee" burch mehrere Stiche in bie Lunge fo fcmer

Bitte ber Oberamtepfleger bes Lanbes um Abanberung einiger Bestimmungen bes Entwurfe einer Begirfsorbnung. Bitte bes Burttembergifden Banbeamtenvereins um

Ergangung bes Entwurfes ber Gemeinbeordnung mit Rindficht auf bie in allen größeren Stabten bes Lanbes angeftellten tedmilden Beamten.

Beitition murttembergifcher Gemeinbevertreter betreffenb

ben Gutwurf einer Gemeinbeordnung (biefe ift auch in bem ber Rommiffton jugegangenen Berichte über ben Gemeinbetag am 19. Oftober enthalten, welcher beffen Berbanblungen und bie Erwiberung auf Die Befprechungen im Staatsanzeiger wiebergiebt).

Bitte bes Lanbesberbanbe ber Beamtenvereine größerer murttembergifder Gemeinben um Berudfichtigung von Baniden in Bezug auf eine neue Gemeinbeordung.

Da fich bie Bugiehung bes Regierungsvertreters heute nicht mehr ermöglichen ließ, murbe ber Gintritt in bie Beratung bes Gegenstands felbft gur Bermeibung bon Wieber-holungen auf morgen berichoben und gunachft über bie Behandlung ber Sache - ob nach Materien ober im Anfalus an bie Anordming bes Entwurfe - eine Grörterung gepflogen. Wieberholt wurde bervorgehoben, es bandle fich barinn, Die Sauptgefichtspuntte und Bebenfen porgutragen und barüber zu beraten, ob lettere fo gewichtig feten, bag pon einem Gintritt in Die Gingelberatung abzuseben fet. Man einigte fich babin, morgen ben allgemeinen Teil bes Berichts bes Sauptreferenten Konrab Saufmann entgegenzunehmen, beffen Debattierung voransfichtlich fofort auf bie Frage bes Burgerausichuffes führen wirb. Bei bem umfaffenben Charafter ber Gutwurfe und ben gablreichen Bunfchen, bie bon ben verschiedenften Seiten erhoben werden, burften fich, bas tann heute icon gefagt werben, bie Beratungen ichmerlich in fnappem Rahmen halten laffen.

Cages: Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Ragold 14. Rosember.

(§) Saiterbach, 13. Rob. Beute nachmittag murbe bie hiefige Ginwohnerschaft in nicht geringe Aufregung berfest. Rur; por 2 Uhr ertonte ber Ruf: "Feuer, Fener." Auf ben Stragen und Gaffen entstand ein Rennen und Drangen nach ber Branbftatte, bem Gafthof gum Lamm. Der Birbei ber Trommeln unterbrach jab bie um biele Beit gewöhnliche Rinbe, Die Sturmgloden lauteten, hornfignale ertonten. Biele Ginwohner waren auf ihren Felbern beichaftigt; auffteigenber Rauch verffindete ihnen Unbeil; fie liegen ihre Gerate im Stich und eilten ber Stabt gu. Die rafch berbeieilenbe Feuerwehr erfahte ibre Aufgabe richtig. Bunachft mar bas mit großen Roften neu erftellte Schulgebaube, bem bas Glutmeer guftrebte, ju fchugen. Dies gelang the bollftanbig. Unterbeffen aber waren auch bie hintergebanbe nom Lamm fdwerer Gefahr ausgefest. Wegen ber foloffalen Sint und bes furchtbaren Afchenwirbels mußte man aber and Bebacht nehmen, bag bas Fener nicht fiber bie porbere und hintere Sauptstraße überfpringe. Die Tenerwehr batte fo vollauf ju thun; thre Bahl wuchs burch ble von ben Felbern Herbeieilenben. - Infolge ber fcmellen Ausbreitung bes Feners, mas burch bie enge Banart bes Blages begunftigt wurde, war frembe Silfe notig. Telephonifc, burch Fenerreiter und Rabler benachrichtigt, eilten bie Teuerwehren ber nachbarorte Bofingen, Beibingen, Oberfcwanborf, Oberthalheim, Schietingen und Ragold gur Unterfrugung berbei. Mit vereinien Kraften murbe eine weitere Ansbehnung bes Branbes verhindert und bas Fener bemeiftert. Der Gafthof gum Lamm famt einem Rebengebanbe und brei weitere Bobn-Gebande bes Gottlieb Rafer, Ribler, Georg Schmelgle, Bader, und Chriftian Glafer, Taglohner, wurden ein Raub ber Flammen und bilbeten abenbs 7 Uhr einen wirren Saufen bon brennenben und glimmenben Bal-fen, von Schutt und Afche. Der Gebaubeichaben beträgt infammen ca. 25,000

r, Reuenbiltg, 13. Rob. Um Sonntag nacht 1 Uhr murbe laut Engthaler ein in Pforgheim arbeitenber 16jabr. Inngling namens Blaich wegen geringfügiger Urfache von einem Mengerburichen in Die Geite geftochen. Der Thater ift feftgeftellt. Der Schwerverlegte murbe ins Rrantenhaus nach Pforgheim verbracht.

r. Schramberg, 12. Rov. lieber bie Blutthat in harbt berichtet ber Schwarzw. Bolfefr. folgenbes: Mm Sonntag abend wurde ber 24 Jahre alte Ben Flaig von hier bon bem als Raufbolb befannten Dienftfnecht Friedrich Schwab, geburtig bon Beiligenbronn, bor ber Birtichaft

verlett, bas er ben erhaltenen Berlegungen nach einigen | Stunden erlag. Der robe Thater muß wie ein Wilber blindlings um fich geftochen haben. Der fcwer gewruften Familie bes Erstochenen, ber als ein rubiger gefester Menich befannt war, wendet fich bas allgemeine Mitleib gu.

Sindelfingen, 14. Rob. (3fiber Tob.) Mus Berlin fam beute miltag telegraphifch ble betrübenbe Runbe, bag ber Großindustrielle Baul 3mengarbt, alleiniger Inhaber ber weitbefannten Textilwarenfabrit und mechanischen Jacquarbtweberei von Zwengarbt und Camingo, auf ber Geicaftereife an einem Schlaganfall verschieden ift. Un ihm verliert Die Stadt einen treuen Berater, Die Beamten feiner Fabrit einen beliebten Chef und namentlich bie Arbeiter berfelben einen allbeliebten Arbeitgeber, ber erft am 2. v. Mis, aus Anlag bes 25jabrigen Beftebens feiner Fabrif für trante und invalide Arbeiter berfelben eine Stiftung bon 10,000 a bollzogen hat.

r. Stuttgart, 11. Rob. Gin Borgang, ber vielleicht noch niemale bagewefen ift, fpielte fich geftern an einem offenen Grabe jur Gebanning aller Amwejenben ab. An biefem Grabe funftionierten gleichzeitig ein evangelifcher und ein latholifcher Beiftlicher. Major a. D. Dreber und feine Gattin waren am gleichen Tag gestorben und murben gu-fammen in ein Grab beerbigt. Der Mann war tatholifc, bie Frau evangelisch. Rachbem Raplan Aigeltinger bie Beiche im Trauerhaus eingesegnet hatte, bewegte fich ber Tranergug nach bem Fangelsbachfriebhof. Die erfte Tranerrebe bielt ber genannte Beifiliche für ben berftorbenen Dami, während für bie Fran ber evangelifche Stadtpfarrer Gerof iprach. Augenfcheinlich hatten fich bie beiben Beiftlichen über ben Inhalt und bie Beitbaner ihrer Rebe porber ber-

Stuttgart, 12. Rob. Der Landtage-Abgeordnete Rath-Münfingen ift, wie ber Schw. Tagm, berichtet wirb, febr bedenflich erfrantt.

Mit Bedauern wird man es horen, bag unfer fcmabifder Dichter, Brof. a. D. Ebnard Siller, ber befanntlich in bem ibpllischen Buoch lebt, wieber unter fcmerer Rrantheit gu leiben bat. Schon im vorigen 3abr hatten ibn beftige Magenblutungen bis ins Frabjahr binein auf bem Rrantenlager festgehalten. Im Commer ift ber treffliche Mann wieder etwas aufgelebt. Gr tounte fich an fconen Tagen wie früher wieber in ben Garten fegen, turge Befuche empfangen, auch in Briefen ben Berfehr mit feinen Freunden pflegen. Mit Eintritt bes Berbftes ftellten fich aber wieber bie alten Beichwerben ein; eine Bergichmache trat bingu, unter beren Folgen feine Rrafte gufebenbe fcwinben.

Stuttgart, 12. Rov. Die Juftiglommiffion beichaftigte fich brute mit bem Entwurf eines Gefepes über bie Saftung für Sachichaben beim Gifenbahnbetrieb, ber einem Initiatioantrag von Haufmann-Gerabronn und anderen Mitgliebern ber Rammer gu verbanten ift. Wie bie Bahnen bisber ben Schaben, ber burch Rorperverlegung ober Totung eines Menfchen beim Bahnbetrieb entftanben ift, ohne Rachweis eines Berfchulbens, tragen mußte, fo ift biefe Berpflichtung auch auf ben Erfat bes Schabens an Sachen ansgebehnt worben. Der Berichterftatter Rembold (Bir.) wies auf bie Zwedmaßigleit des Entwurfs bin und empfahl die Ausbehnung auch auf die Schabenhaftung für bie Inhaber von Automobilen. Bei ber Gingelberatung wurde Urt. 1, ber Die Saftung ber Betriebsunternehmer, mit Ausnahme ber Falle höherer Gewalt ober nochgewiesenem Berichulben ber Cachbefiger ausspricht, nach ber Regierungsvorlage an-

Stuttgart, 12. Rovember. Die Bereinigung ber mittleren Benmten bes Bertebrewejens hielt bente abend im Charlottenhof eine außerordentlich fart befuchte Begirfs-Berfammlung ab, in welcher bie Erfahrungen, Die bei ber Bermenbung weiblicher Berfonen im Berfehrebienft gemacht murben, jur Beipredjung famen. Boftfefreiar Berman erftattete Bericht über Die Entwidlung ber Berangichung weiblicher Beamten im außeren Boftbienft. Gr rugte bie Richtbeteiligung berfelben am Rachtbienft und fonftatierte eine burchgangig in die Ericheinung getretene Dauberleiftungsfähigfeit. Unders wurde die Sache liegen, wenn ein ganger Dienstzweig bon ben Beamtinnen beforgt murbe und nicht blog, wie bis jest, die leichteren Teile. Samtliche einge-ftellte Mabchen feien unfelbuftandig geblieben. Im inneren Dienft nehmen bie weiblichen Angestellten alteren und franten mannlichen Rollegien ebenfalle leichtere Dieufte weg. Die Ginfiellung foll baber ffinftig nur erfolgen, wenn bie Mabchen ein volles Benfum leiften tonnen und die mannliche Rollegen baburch nicht geschäbigt merben. Gine in biriem Sinn gehaltene Resolution, welche für weibliche Ungestellte indes nur ben nieberen Dienft borfieht, fand Unnahme. Unter Musichluß ber Bertreter ber Breffe fand bann Mitteilung ftatt über eine bom Reffortminifter gemabrie Aubieng, und folieglich murbe noch eine Refolution angenommen, welche bie Buniche ber Beamten gum Ausbrud bringt, Danach foll bas Benfionsalter vom 25. Lebensjahr ab gerechnet, Die Bezug auf Die Franenfrage geaußerte Bitte berudfichtigt und Die Titelfrage wie in anderen Departemente geregelt werben,

Sinttgart, 14. Rob. Beute abend finbet auf bem Gabtopf bie Grunbiteinlegung ber Bismardfanle flatt. Ilm 7 Uhr wird ein Sobenfener abgebrannt; ein Gadeljug wird burch bie Stabt geben.

r. Fenerbach, 12. Rov. Die Firma Rarl Fenerlein bier lagt laut Gilberbote felt langerer Beit ihren Gefcaftsinvaliben, gegenwärtig 3, eine Rente von monatlich 20 -#

r. Inffenhaufen, 13. Dob. Bel einer geftern fruh burch bie biefige Boliget vorgenommene Raggia murben laut Buff.

teil fomer porbeftrafte Berfonen, bie fich in ben lepten Tagen frei herumgetrieben und in Steinbruchbitten übernachtet

hatten, feligenommen.

r. 31sfelb, 12. Rovember. Ein beiteres Jagbfrudlein paffierte laut Redaritg, porige Boche bem Bachter ber füblichen Salfte ber biefigen Gemeinbejagb. Derfelbe erlegte im Gemeinbewald Blatte einen Fuchs, nahm ihn am Schwang und ichling ibn on eine Giche. Dierauf trug er benfelben im Rudfad ins Dorf und bangte biefen in ber Bahnhofrestauration an ben Ragel. Bahrend ber Jager fic labte, bemertte bie Birtin, bag fich ber aus bem Rudfad bangende Fucheichmang bewegte. Sollte Fremo Reinede 2 Stimben nach bem toblicen Schug noch Budungen hoben ? Raum batte ber Jager ben Rudfad gebffnet, fo fprang ber wieberermachte Juchs mit einem Cat aus bem Sad und machte meterhobe Sprunge an ben Fenftern binauf. Und min gab's eine beitere Fuchsjagd im Bimmer. Dit Schirbaten und Roblenichaniel wurde jest ber Ansreiger bearbeitet, ebe er - blesmal manfetot - zum 2. mal in bie Jagbtaiche geschoben murbe.

r. Felbrennad, 13. Ron. Die por einiger Beit bier ftattgehabte Ortevorstehermabl ift nicht bestätigt worben, weil ber Gemablte bas gur Bahlbarfeit erforberliche Alter

nicht befitht.

r. Him, 12. Dit. Das geftern abend veröffentlichte amtliche Ergebnis ber Arbeitelofengablung in bief. Stadt bejagt folgenbes: Inegefamt murben 35 Berfonen gegablt, welche gurgeit außer Arbeit find. Als Grund war in acht Gallen Rrantheit, in 27 Fallen Runbigung angegeben. Bei 30 Berfonen murbe gefürzte Arbeitszeit fefigestellt. Dierunter befinden fich 23 bei einer und berfelben Firma beichaftigte Personen, bei welchen eine, übriges nicht erhebliche Riraung ber Arbeitogeit eingetreten ift. Das Ergebnis ift als ein febr gunftiges gu bezeichnen, ba auch in ben porbergebenben Jahren, in benen fich eine allgemeine wirtichaftliche Depreffion noch nicht fühlbar machte, ein amabernber Stand an Arbeitelofen festgestellt wurde, 3n Ren-Illim wurden gestern nur ein Arbeitelofer und 4 Arbeiter mit gefürster Arbeitszeit gegablt.

Bopfingen, 12. Rov. Gewerbebant. Lant Urtell bes Rgl. Landgerichts Ellmangen vom 11, bs. in Sachen ber biefigen Gewerbebant wurden weitere 3 Mitglieber jur Bahlung ihrer Schulb an bie Gewerbebant vernrteilt. Die Mitglieber hatten eingewendet, bag fie an dem Defigit trop bes Befdluffes ber Generalberfammlung nicht ju tragen batten und wollten baber ben fie treffenden Anteil bes Defisits an ihrer eigenen Schuld abziehen. Damit find fie nun

auch bom Landgericht abgewiesen worben.

Beimarten, 11. Rop. Bon ben 500 Garbegrenableren, bie ale frangofifche Rriegegefangene nach ber Rapitulation pon Den hieber gebracht murben, find 11 bier geftorben. Auf ihrem Grabe fieht ein einfacher Gebentftein. Run bat ein Brof. Rieffen in Baris eine Gefellichaft gegrunbet, welche bie Graber ber in beutscher Erbe rubenben Frangofen in Stand halten und gieren will. Bu biefem 3med traf and, wie ber Oberichm, Ang, berichtet, von Baris ein Berlenfrang ein, ber bente bei bem für Die Berftorbenen gestifteten Jahring an der Tumba niedergelegt wurde und fonft als Schmud ber Graber bienen wird. Die Schleife, fowie bie Blumen bes Rranges find in ben frangofifchen Farben gehalten.

Gerichts aal.

r. Stuttgart, 12, Rov. Straffammer. Schlimme Gra fahrungen machte wieberum eine an bie Bunber- und Beilfünfte ber Bigeuner glaubenbe wohlhabenbe Bauernfrau in Bimbbeim, DH. Leouberg. Sie litt an Schwinbelanfallen und ließ fich mit einer Zigennerin namens Man ein, die ibr porichwinbelte, fie fet von einer Rachbarin behert worben. Run begann bie Rur mit einem Gi, bas fich bie Bigennerin jum Sieben geben ließ, mabrent bie Bauerin ein Bateranfer beten mußte. Das Gi mußte bie Bauerin gertreten und barunter brachte bie Bigennerin ein naturlich von ihr felbft unterschobenes Saarbifichelchen jum Borichein mit bem Bebeuten, Diefes fei ber feit Jahren berbeirateten 42fahrigen Gran am Dochgeitstoge gelegt worben. Es tofte viel Belb, ibr an belfen, benn es muffe bamit ihre Geele gerettet merben und in einer romifchen Rirche fur fie geopfert und gebetet merben. Mittele biefer frechen Borfplegelungen entlodie bie Bigennerin ber leichtglaubigen Fran gunachft 100 Mart, fpater meitere 100 .m, 300 .m, 50 .m und 100 .m, insgefant 650 .M, und verlangte gu guter Lest meitere 250 . bie aber bie Bauerin ihr nachts in ben Balb bringen muffe. Auch biegu ließ fich bie Frau berbel, getrante fich aber nicht, ben 2Balb gu betreten, fonbern martete außerhalb besfelben von 10-12 Uhr nachts und febrte bann, als fie bie Bigennerin nicht mehr traf, beim. Unbern Dorgene ftellte fich aber eine Abgefanbte ber Bigennerin, bie 36jahrige Bigemersebefrau Marie Gagian bon Afchach, Breid Beigenburg (Glag), bei ihr ein, wies zu ihrer Legitimation bas Gebetbiichlein ber erfteren por und log, fie beibe haben in ber Racht fie mohl por bem Balbe gefeben, aber ber boje Beift babe fie nicht ju ihr binanogelaffen und erhielt ichlieflich auch bie 250 . w von ber Frau ausgefolgt. Der Bauer aber, welcher in feiner Raffe 50 .4 bermigte, Die feine Frau berausgenommen hatte, machte hiebon Ungeige beim Lanbjager von Deimobeim, bem bie Geftnahme ber beiben Betrugerinnen gelang. Da aber bie Banerin anfangs mit ber Wahrheit herausjuruden fich icheute, mußte bie Sauptgannerin Dan megen mangelnben Beweifes aus ber Unterfuchungshaft gu Leonberg entlaffen merben. Die ibr abgenommenen 100 .4 murben ihr nachgefanbt und feitbem tonnte ihr Aufenthalt nicht ermittelt werben. Die Mng, brei Manns- und vier Frauensperfonen, famtlich jum | Gagian bagegen, welche in ihrem Rodfaume 125 . w verftedt | Bieberbelebungsverfuche maren erfolglos.

batte, und ihren Befuch bei ber Fran nicht ableugnen fonnte, wurde festgehalten und wegen Berrngs ju einer Wefangnistrafe von 5 Monaten unter Abrechnung eines Monats für Unterfuchungshaft verurteilt.

Ball, 11. Roobr. Gine in Bolfeichullehrerfreifen gur Beit lebhaft bistutierte Frage fieht gegemvartig bei ber Bivilfammer bes R. Landgerichts Sall jur Gnticheibung. In ber Gemeinde Finfterlohr, DA. Mergenthelm, besteht Streit gwifden bem früheren bortigen Schullebrer und ber evangelischen Rirchengemeinde über bie Aussicheibung ber fog. firchlichen Befolbungsteile für feitens bes Lehrers geleiftete Organiften- und Mesnerdienfte. In erfter Inftang bat bas Amtogericht Mergentheim ju Gunften bes Schullehrers erfannt und die Rirchengemeinde ju nachträglicher befonderer Honorierung ber Organistenbienfte verurteilt. Gegen biefe Enticheibung bat fich bie beflagte Gemeinde an bas Rgl. Landgericht Sall gewendet, bas gefesticher Bestimmung gemag als lette Inftang fiber biefe pringipielle Frage ju enticheiben bat. In beteiltigten Kreifen ift man auf bas Erfenntnis bes Berufungsgerichts, be en Berfündigung auf Cametag ben 22. be. Mie. angefest ift, febr gefpannt.

Deutsches Reich.

Berliu, 12. Roo, Bei einer großen Streife, welche bie Boligei in ben lepten Tagen in ber Tegeler Forft und ben angrengenben Bemarfungen beranftaltete, murben etwa 20 Wilberer und Bogelfteller erwifcht. Daneben wurden auch noch andere intereffante Entbedungen gemacht. Die Beamten rabelten bor Tagesanbruch hinaus und verstedten ihre Raber im Moos, bann gerftreuten fie fich burch ben gangen Walb, gaben fic ben Anfchein bon harmlofen Frithspagiergangern und griffen bie Bogelfteller auf, fobatb biefe fich baran machten, Die Fallen, Leimruten und Rege gu leeren. Es zeigte fich, bag man es nicht mit Anfangern gu thim batte. Alles Material, bas beichlagnahmt warbe, war borguglich, ber Fang mit ben beften Lodvogeln eingerichtet. II. a. ftieg man auf einen Bhotographen. Der fcmarge Raften, ben ber Dann an einem feinen Sanbgriff trug, war groß und erregte Berbacht. Der Mann gab an, ber Raften enthalte fein Frubfind. Der Fragefieller bat fic eine Stulle aus und gab fich als Boligift ju erfennen. Da famen bie feinften Rege jam Borfchein. Am felben Morgen fließ man auch auf einen Bilberer, ber gerabe ein Reb aufbrach. Dehr als einmal umften Die Beamten ihren Gegnern mit bem Revolver in ber Dand entgegentreten. Gin Bilberer Dringifomoff murbe auf ber Buriche ertappt. Er trat bem Rommiffar mit gelabenem Drilling und gespannten Sahnen entgegen und fette ibn erft ab, ale ibm ein anderer Beamter mit bem Revolver in Die Flante fiel. Die "Arbeiter" Rarmeit und Miller batten gerabe einen frifden Bug gemacht, ale bie Beamten ihnen bas Ren abnahmen. Sie hatten es von ihrer Laube aus, in ber fie mit ber unichulbigiten Miene bei einer Bfeije Tabat fagen, auf eine große Entfernung jugegogen. Ge enthlelt anger brei Bodvogeln 50 Singvogel. Diefe "Arbeiter" haben Die Bogel gu Taufenben weggefangen und bie gefunden verfauft, Die beschädigten mit Bein- und Flügelbrüchen 2c. ihrem Schidfal überlaffen. Bu ben intereffanteften Entbedungen gehörte eine Doble mit brei Rammen, einem Schlafraum und einer Ruche. Das Schlafzimmer enthielt Betten aus frifdem Ben und Bloos, Die Ruche eine Rochmafchine, beren Abgug burch einen boblen Baum geht. Finr ben Binter war icon allerhand Borrat gefammelt, befonders gujammen. gestohlene Uebergieber; auch Raffee, Buder u. bgl. maren vorhanden. Die Doblenbewohner waren gerade ausgegangen, als man ihr Deim entbedte.

Berlin, 12. November. Die Rinberarbeitstommiffion bes Reichstags nahm unveranbert § 10 Anzeigepflicht, § 11 Arbeitefarte und § 12 verbotene Arten ber Beschäftigung

eigener Stinder an.

Berlin, 12. Rob. Die Rommiffion fur bas Rinberidungefeb beriet bente § 13, wonach in Wertfiatten, fowle tm Sanbele- und Berfehregemerbe eigene Rinder unter 10 Jahren überhaupt nicht, Rinder über 10 Jahren nur gwiichen 8 Uhr morgens und 8 Uhr abends beschäftigt werben bürfen. § 13 murbe mit folgenben Menberungen angenommen: Die Arbeit ber Rinber über 10 Jahre foll erft nach beenbeiem Unterricht beginnen burfen. Die Mittagspanfe muß minbestens eine Stunde betragen. Un Sonn- und Fesitagen foll auch die Beschäftigung im Bertebesgewerbe verboten fein. Die Uebergangszeit, in ber Ansnahmen gulaffig find, foll nur 3 Jahre bauern.

r. Billingen, 13. Oft. Borgeftern nachmittag fturgte in einem hiefigen Steinbruch ein Arbeiter von einer mehrere Meter hoben Felswand und trug ichmere Berlegungen am Ruden und hintertopf bavon.

r. Bom Bobenfee, 13. Rob. Borgeftern hat fich in Lindau eine ca. 26-28jahrige Frauensperson in einem Frembenzimmer bes Hotels Reutemann mit ben Globscherben einer gerichlagenen Wafferflaiche bie Buleaber an ber linfen Sand aufgeschnitten. Die Schwerverlepte burfte bie That wegen Mittellofigfeit begangen haben.

München, 12, Rovember. Die Minch. R. R. melben: Beftern morgen wurde aus bem jur Abfahrt nach Garmifch-Bartenfirchen bereitstehenben Bahnpoftwagen ein Boftbeutel entwenbet, ber Gelbbriefe mit etwa 25,000 Mart Bargelb enthielt. Bon bem Thater fehlt jebe Spur.

Biebelebeim, Rheinheffen, 12, Rovember. Der 54-jährige Landwirt Graef, feine 53 Jahre alte Ehefrau, feine Cochter im Alter von 28 Jahren und bas 31/ajahr. Sohnden eines jum Bejuche weilenden Cobnes, murden in einem Reller, in bem fich gabrenber Doft befand, von ben Gafen betaubt. Man fand fpater all vier tot im Reller.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Maumar birblich bie fchie (dummu) fdmeig8 in ang famelgi her meg febentite faunt, in Rem gabe in tiert u riechenb

DI

Meldista

bie bem

unterge holten Mentidi transpo Lambesg verfügt ftätigt, lange s Behand bisher preugu 0

> THE BU zahl ü feintent ten be ber Ri

2

itelat c

noch S der W tour be in ber Bulgo richtig mee. miberi 100,281 mms Stomm 5tomm woffit

题目由 menb blean Lagen Rugh pia h

fumbe

murb

bee St

mar Joen Salp breche mell mount Tepp Rad Des 1 Die

cine fir b

吸曲

finba bei b form

fein arigt alleh With fchaf t ablenanen fonnie. t einer Gefangnis eines Monats für

mllebrerfreisen zur zentvärtig bei ber gur Guticheibung. ergentheim, besteht challehrer and ber sicheibung ber fog. Lehrers geleistete r Initanz hat bas 8 Schullehrers eräglicher besonderer teitt. Gegen biefe einbe an bas Rgl. er Bestimmung genzipielle Frage zu tit man auf bas Berfilmbigung auf febr gespannt.

en Streife, welche Tegeler Forit und tete, wurden etwa Daneben murben gen gemacht. Die and and perstedten fic fich burch ben n harmlofen Frührauf, jobald diefe iten und Nege zu t mit Anfängern zu nahmt warde, war vögeln eingerichtet. en. Der fcmarge n Handgriff trug, Mann gab an, der eagesteller bat flch gu erfennen. Da Am felben Morgen gerabe ein Reb vie Beamten ihren Dand enigegenbe auf ber Bürfche eladenem Drilling te thin erit ab, ale r in ble Flante fiel. tten gerabe einen hinem bas Net abbe aus, in ber fte ffeife Tabat fagen, Sa enthielt anger lebeiter" haben die gefunben vertauft, brüchen ic. ihrem eften Entbedangen einem Schlafraum nthielt Betten aus

erarbeitskommission. Angeigepflicht, § 11 ber Beschäftigung

tochmaschine, beren

Für ben Winter

fonders zufammen-

der u. dgl. waren

erade ausgegangen,

für das Kinder-Wertstatten, fowie e Kinder unter 10 Jahren nur gwibeidaftigt werben ingen angenommen : Il erit nach beenbe-Mittagspanfe muß onn- und Feittagen Sgewerbe verboten hmen zulässig stud,

nachmittag fturgte pon einer mebrere re Berletjungen am

gestern bat fich in nsperson in einem it ben Glasicherben aber an ber linten te biltifte ble That

ich. N. R. melben: ahrt nach Garmischigen ein Boftbentel 100 Mart Bargeld pur.

bember. Der bie hre alte Chefran, und das 3'/sjähr. Sohnes, wurden in ft befand, von den ter tot im Reller.

Daugbriid, 10. Rovember Reichstags-Erfasmahl. 3m | Reichstagswahlfreise Meppen wird faut Roln, Zeitung für ble bevorstehende Erfagwahl ber nationalfogiale Pfarrer Manmann bem Bentrum bas Manbat ftreitig machen.

Braunichweig, 10. Rovember. Das Rapitel ber bebordlichen Diggriffe erfahrt eine nene Bereicherung burch bie fchier unglaubliche Behandlung, Die einem wegen Berfaunnung eines Gerichtstermins verhafteten Ginmobner Braumfcmeigs wiberfahren ift. Es handelt fich um einen Mann in angefehener Bebenoftellung, ben Inhaber bes Brannfdweigifden Grundbefig-Berfehre Inftitute, Rarl Trample, ber wegen brieflicher Beleidigung verflagt mar und ver-jehentlich ben Termin bor bem Amtogericht in Gelle verfaumt, aber noch am Terminstag bas Amtsgericht bavon in Renntnis gefest batte. Derfelbe wurde nach feiner Umgabe im Coupee mit Berbrechern nach hamneber transbortiert und bort im Bolizeigefängnis in einem fcredlich riechenben Raum mit 4 gerlumpt ausfehenben Berbrechern untergebracht. Um andern Morgen wurde er trop wieberbolten Broteftes mit einem ins Buchthaus fommenben Menfchen mittels Wette aufammengefeffelt und nach Gelle transportiert, mo er in Saft behalten murbe, bis bas Oberlaubesgericht in Gelle nach 10 Togen feine Freilaffung verfügte. Wenn fich biefe Darftellung in allen Binften befidtigt, to liegen bier gang unerhorte Berfioge por. Die lange Saftbauer bei einem entichulbbaren Berieben und bie Behandlung bes Berhafteten überfteigt alles, mas man bisber fur möglich gehalten batte. Der Borfall foll im preugifden Abgeordnetenhaufe gur Sprache gebracht werben.

Samburg, im Rob. Die Answanderung über Samburg und Bremen betrug in ben erften gebu Monaten

	Samburg	Bremen	zufammen
1900	92,508	80,681	173,189
1901	78,074	95,050	173,124
1902	104,834	119,157	223,991

Die Bahl ber Auswanderer in Diefem Beitraume fiberfleigt alfo bie ber beiben Borjabre um mehr als 50,000. Bis jum Ende bes Jahres wird ungweifelhaft ihre Gefamtaubl fiber eine Biertelmillion betragen.

Ausland.

Rom, 13. Rob. Der amerifanifde Botichafter bat mit feinem Antomobil einen achtfahrigen Anaben überfahren, ber sterbend ins Dofpital gebracht wurde, Carabinteri führten ben Botichafter und den Fabrer bes Automobils nach ber Bache, wo ber Thatbeftand aufgenommen wurde.

Ruftichut, 13. Rob. Der Ronig von Rumanien und Fürft Ferbinand von Bulgarien begaben fich geftern fruh nach Blewna, mo in bem Saufe, bas Osman-Bafcha mabrend der Belagering bewohnt hatte, bas Frühftud eingenommen wurde. Siebei brachte ber Ronig einen Trinfipruch aus, in bem er am Schluffe fagte: "3ch verließ vor 25 Jahren Bulgarien als Sieger und tomme bente als befter und aufrichtigfter Freund ber Bulgaren und ber bulgariichen Armer. Gie und ihr Chef leben boch!" Fürft Ferdinand er-wiberte u. a., die Ruffen und Rumanen patten gemeinsam ihr Bint vergoffen für die Ibee und Berbreitung bes Chrifteninms und fur bie Befreiung Bulgariens. Das geichidte Rommando bee Ronige Rarol habe ben Sieg herbeigeführt, woffer ihm bas bulgarifde Bolf ewig bantbar fet.

Ronftantinopel, 13. Rob. Anlaglich bes Geburtsfefice bes Monigs von Italien fand ein berglicher Depeichenwechfel gwifchen bem Ronige und bem Sultan fratt.

Baris, 13. Rob. Der Infaffe eines von Baris fommenben Antomobile feste auf ber Landftrage von Fomainebleau eine Wiege mit einem Anaben and. In ber Wiege lagen 14,000 Frante und ein Brief mit ber Bitte, ben Rnaben ber einer bornehmen englischen Familie angebort, bis gur Bolliabrigfeit ju erziehen.

Ropenhagen, 10. Rop. Das Ratfel ber im Dafen gefundenen Frauenteiche ift ichnell geloft worden. Diefelbe wurde ale eine h'efige Damenfcneiberin ibentifigiert. Gie war feit einigen Tagen verschwunden, und ihre Rinber benachrichtigten bie Boltzet, Die burch eine Photographie bie 3bentifat ber Ermorbeten feststellte. Gie batte mehrere Sobne und einer berfelben, ein mehrmals bestrafter Berbrocher hat feine Mitter mabrent eines Wortstreits ermorbet, weil fie feine beständigen Gelbforberungen nicht erfüllen wollte. Mit einem Ruchenmeffer ichnitt er ihr ben Dals ab, widelte bie Leiche in einen Teppich, fuhr mit bem Teppid nach bem Safen und warf ibn in ben Gee. Gine Rachbarin borte, wie ber Gobn bei Racht ben Fugboben bes Wohnzimmers abwuich und bann bas Zimmer abichiog. Die Boligei fant beutliche Fußipuren, mas gur Berhaftung bes Gobnes führte. Rach furgem Lengnen legte er ein Geftanbnis ab.

Ropenbagen, 13. Rop. Der literarifche Robelpreis wird biegmal zwifden 3bfen und Bibrufos geteilt.

Loudou, 11. Rou. Die Burengenerale Botha und Delaren batten beute mit Chamberlain im Rolonialamt eine private Unterredung. Dem Bernehmen nach ftatteten fie ber Regierung für Die freigebige finangielle Beibilfe für fubafrifanifden Rolonien ihren Dant ab.

New-Port, 11. Rov. Brafibent Ropfevelt bielt beute bei ber Ginmeihung bes neuen Gebaubes ber blefigen Sanbele. fammer eine Rebe. Er führte aus, Amerita babe burch fein Berhalten gegenüber Ruba und China ben Bunich gegeigt, Die fcmacheren Dachte nicht in ber Lage gu feben, allein gu freben, und alles gu thun, um ihnen gu belfen. Mit ben Grogmachten wünfche Amerita Frieden und Freundidaft. Die Bereinigten Staaten werben ein machtiger Fattor

ibre Saltung nicht auf ber Unfahigfeit jur Gelbfiverteibigung, | fonbern auf echtem Biberwillen gegen Unrechtibun berube. Amerita mitfle fich im Stande ber Bereitschaft balten, bejuglich ber Flotte, nicht weil es ben Arteg wünfche, fonbern weil fein Bunich fet, auf Seiten berjenigen gu fteben, beren Gintreten für ben Frieben mit achtungevoller Animertfamteit

gehört morben fet. New-Port, 12. November. Mascagni wurde auf Untrag feines Immprefarios Joieph Smith, welcher bie Berbandlungen in Italien geführt und bie Rongertreife guffanbe gebracht batte, aufs neue verhaftet. Smith verlangt 1200 Dollars Rommiffionsgebuhren. Mascagni wurde gegen Burgichaft abermais freigelaffen. Rach einer Melbimg ans Rom bat Masengui fic telegraphlich an ben Minifter Banarbelli gewandt und Die Bermittlung ber italienischen Rogierung gegen bie Chitauterungen, beren Opfer er fet, angerufen. Zanarbellt habe in feiner Untwort Dascagni bes Intereffes ber Italientichen Regierung verfichert und ihm mitgeteilt, bag et ben Minifter bes Mengern bitten merbe, fich feiner anzunehmen. Die Tribung bemerft, bem Bernehmen nach habe Brinetti fofort Schritte in ber Mngelegenbett gethau.

Balparaife, 11. Rovember. Infolge einer Rieberlage ber Bolivianer in Bere burch bie Brafilianer bat gestern ber Brafibent bon Bolivia, Bando, ein Defret erlaffen, burd bas Bolivia in Belagerungeguftanb verfint wird. (Heber Mere am Mmagonenftrom befteben ichon lange Streitigfeiten gwifden ben beiben fubameritanifden Republiten. Bolivia bat fich bor einiger Zeit in ben Befin bed Grenigebiets gefest und einem nordamerifanischen Soubitat ein Monopol fur die Ausbeitung bes großen Romichafreichtums erteilt. Es ift nicht ausgeschloffen, bag es gwiiden Brafilien und Bolivia min gu ernften Bermidelungen

Die brei finifchen Oberlanbesgerichte, Die bisher andichlieblich mit finifchen Richtern befest waren, follen burch ein Appellationegericht fur gang Finland gur Balfte mit ruffiichen, jur Galfte mit finlichen Richtern erfest werben.

Bermijchtes.

Gine furchtbare Szene in ber pfuchiatrifden Rlinif gu Bien. Ginen Gelbftmord, wie bie wilbeste Phantafie ibn fich nicht fdredlicher auszumalen vermag, bar ein Geiftesfranter in ber pipchiatrifchen Rlimit bes Wiener Allgemeinen Kranfenhaufes begangen. Bor einigen Tagen war bort ein Brivatbeamter eingeliefert worben. Er litt an einer unheilbaren Geiftestranfbelt und wurde von Tobiuchienfällen beimgefncht, welchen Berioben ber tiefften Erfcopfung folgten. Der Batient wurde in einem ftarlen Gitterbeit untergebracht. Borgeftern hatte ber Rrante abermals einen Tobiuchtsanfall, Schreiend ruttelte er an ben Gijenftangen bes Bettes und foling mit Sanben und Gugen fo rofend um fich, bag man, um ben Rranten bor ichmeren Gelbftbeichabigungen gu fchuben, barangeben mußte, ibn gu feffeln. Das mar feine leichte Arbeit. Mit athierischer Rraft ichuttelte ber Ungludliche immer wieder bie Warter bon fich ab, und erft nach ben größten Unftrengungen, bie mit Borficht gepaart fein mußten, gelang es folieglich, ben Rafenben gu übermaltigen. Bloglich borten Bergte und Warter ein unbeimliches Knirschen, ein blutiger Schaum trat aus bem Munbe bes Rranten. Der Wahnfinnige gerfleischte mit ben Babnen feine Bunge, und indem er Die blutige Maffe jum Teile perichtudie, lalite er wiederholt: "O wie ichmedt bas gut!" Dieje feibit in ber pipchiatrifchen Riinif tamm je bagemeiene Szene rief im Angenblid bie Aerzie berbei. Man fuchte bie weitere fcpredliche Gelbstverftimmelung zu verhindern, burch Betaubungemittel bem Rranten über ben Unfall binwegzuhelfen. Alles umfauft. Mit größter Borficht benn ber Rrante ichnappte milb nach ben Banben, Die fich feinem Minde näherten — versuchte man, durch Anwendung verschiedener Inftrumente Die Bunge des Unglichtichen vor weiterer Bermalmung ju ichnigen. Doch alle Anftrengung, alle neuen Berfuche ber Merste maren vergeblich. Die Runge bes Rafenben bilbete nur noch einen Stumpf. Run begann er feine Lippen gu gerbeißen. Gublich fant er bor Ericopfung gurud. Die gange grauenhafte Ggene bat, ber Biener Beitung gufolge, nur wenige Minuten gebauert. Selbft bie Mergte, bie an ben Anbild ber furchtburften Arrantheitsbilder gewöhnt find, und bie alles gethan haben, um ben Rafenben por biefer blutigen Gelbitverftummelang ju ichuben, maren aufs Tieffte erfculttert. Wenige Stimben fpater ertofte ber Tob ben Unglidlichen von feinen Qualen.

Glud im Unglud. Bester Tage, fo berichtet bas Lugerner Tagblatt, fubr ein Rabler bon Eggereriet (St. Ballen) nach bem Martinstobel in rafenber Gile, um verfaumte Beit wieber einzuholen. Heber die Golbach führt im Tobel brunten über bobe Felfen bie Martinsbrude, bie mit einem eifernen Gelanber verfeben ift. Es mar bunfel, und ber Rabler ftieg mit feinem Belo ans Gelanber. Er murbe binibergeichlenbert und flog binunter in bie ichauerliche Tiefe. Es mag ba mohl 100 Meter hinuntergeben. Gludlicherweise fiel ber Mann auf bas bichte Geftrupp, bas bie Geisvorfprunge bebedt, und fam fo von einer Stufe gur anbern mit ziemlich beiler Saut. Bom letten Borfprung fiel er bann ine Waffer, was ihm wieber nicht ftarf gufeste. Unten mar er fest und swar verhaltnismäßig beil; aber wie follte er bei ber Duntelheit über Die Gelfen binauf. fommen. Die Gegend ift einfam, und Rachts berfehren felten Leute bort; auch batte man bie Oliferufe ichmerlich gebort. Run mußte er fich baju bequemen, bie lange Racht in ber Diefe ju verbleiben. Rurgweilig und angenehm war bas nicht, aber auch nicht ju anbern; er tonnte ja noch für ben Frieden in bem Dage fein, als fie beweifen, daß | von Glitd reben, benn er batte gerfchmettert unten liegen | Baufer) Ragold - Bur bie Rebattion verantwortlich: R. Baur.

fonnen. Am Morgen, ale es beller murbe, fletterte er mit vieler Denbe binauf; bas Belo war noch auf ber Brude, Der junge Damt foll geichworen haben, nie mehr ein Rab ju beftelgen.

Landwirtichaft, Sandel und Bertebr.

r. Tettnang, 12. Rob. Der gefirige Obstmartt mar wieber fiart befahren, namentlich mit Tafelobit, meldes beshalb im Breife junudging und 6,50-7,50 .4 per 3tr. foftete. Für Moliobit murbe 5-5,20 .4 per Str. bezahlt.

r. Stuttgert, 18. Rev. (Schlachtwiehmarft.) Zugetrieben wurden: 32 Ochlen 112 Jarren 181 Kalbela und Riche 311 Kalber 328 Scheen. Unverfault blieben: 3 Ochlen 41 Jarren 58 Kalbela und Sche und Rilber in Schwerne, Erfes aus ', kg Schlacht-gewicht: für Ochlen 71—78 - Garren 56—50 -, Ralbein und Rübt 36—65 -, Kälber 68—82 -, Schweine 60—66 -, Bets lauf des Marttest Berkanf mittelmädig.

Warum follen Rinder Rathreiner's Dalgfaffee trinfen?

Weit namhafte Mergte nachgewiefen haben, bag Bohnentaffee ben Rindern burchaus nicht guträglich ift, während burch Rathreiner's Malgfaffer mit Milch glangenbe Grfolge in bem Webeiben ber Rleinen ergielt murben! Diefes Getrant wird bon ben Rinbern auch bauernb gern genommen, wührenb reine Mild wir balb miberfteht und in vielen Gallen nicht gut vertragen wirb.

Bie follen Biefen behandelt werden, um Sodiftertrage liefern gu tonnen ?

Schlich.

29as bie Beit gur Musführung ber Dangung betrifft, fo muß hinfichtlich ber Dungung mit Rainit febenfalls ber Berbft ale bie gerignetfte Beit bingeftellt werben. Ge liegen erabe neuere Berinche ber Moorverfucheftation in Bremen or, bie biefilr ben beiten Beweis geben. Wenn 3. B. bei ber Anwendung bes Rainits eift im Frühjahr in gwei Schnitten 16,430 kg Ben ergielt murben, fo ftieg ber Ertrag bei ber Anwendung icon im Berbite porber auf 22,750 kg. Der Grund fur die weniger gunftige Wirfang ber fpaten Rainitbungung burfte bauptfachlich barin liegen, bag bie jungen Pflangen gegen tongentrierte Galgloiungen febr empfindlich find. Junge Gras. und Rleepflangen fonnen bei ber Anwendung erft im Frithjahr burch bie Chlorfalge jehr geichäbigt werben.

Die Unwendung ber Thomasichlade geichicht ebenfalls wedmäßig im Berbite, inbem baberch bas Ginbringen und Berbreiten berfelben im Boben in bobem Dage gefichert wirb. Gie tann aber auch unbebentlich erit im Brubfabr, umb anbererfeite and, mas fich befonbere bei Biefen, bie im Berbfte leicht überschwemmt werben, empfiehlt, gleich nach bem erften Schnitt geicheben; irgend melde Rachteile ind babel nicht ju befürchten, wahrend die gute Wirfung unter feinen Umftanben ansbleibt.

213 weiteres wichtiges Berbefferungsmittel ber Wiefen bezeichneten wir endlich gutes Gggen und Balgen berfelben, event. auch zeitmeilige Rachfaat. Das Gegen ber Biefe ift bem Gebeiben bes Grafes nach ben periciedenften Richtungen bienlich. Durch basfelbe wird nicht nur bas Moos befeitigt und eine zwedinagige Berteilung ber Dünger bemirft; basfelbe bat bor allem Zwed, Die Biefennarbe gu lodern und baburch ben Butritt ber Atmofphare gu berfrarfen, fo bie Thatigfeit ber Burgeln gu forbern; gugleich aber auch bie Berbunftung ber überichulfigen Weuchtigfeit begünttigen. - Bim beiten geschiebt Das Wagen im Berbite por und nach ber Dungung, Rann basfelbe aus gend welchen Grunden bann nicht ausgeführt werben, fo geschieht es zwedmäßig im Frühtjahr, sofort nachdem ber Bobell gemitgend abgetrodnet ift. - Das Waljen ber Wiefen ift im allgemeinen noch mruiger gebrauchlich, trogbem es fich meift als fehr porteilbaft erweift. Benteres ift ftete ba ber Fall, me fich im Grubiahr ein Musmintern ber Biefenpflangen ober boch Auffrieren bes Bobens zeigt, mas namentlich bei ftart wechselnbem Froft und Cammeiter und auf eimas humofem Boben eintritt. Dier ift in ben meiften Sollen ber filmmerliche Pflanzenmuche allein auf ben gu ofen Buftand bes Bobene gurudjurühren und bewirft ba bit Benugung ber 2Balge ficher ruich Banbel. Gerabe auf olden Wiefen wird auch eine geleweilige Rachfaat bringenb notwendig und ift folde bier ftete bon beftem Erfolge.

Bei Beobachtung ber bier angeführten Bunfte tritt bie gewunschte Bebung und Berbefferung ber Wiefenertrage ficher icon in furgefter Beit ein, und ift bamit bann auch bie Moglichteit ber verftarften, gugleich berbefferten Biebsucht geboien.

Ronfure Gröffnung. Stuttgart Stabt: Bilheim Gint, Agenturgefchatt, mit unbefanntem Aufenth abmef.

Andwartige Tobesjälle.

Dhernau: Johannes Schmiber, gewel Bahnmarter.

Drud und Berlag ber G. D. Baifer'ichen Buchbruderei (Gmil



Turnverein Nagold.

Countag, ben 16. Rov. im Gafth. 1 Birich. Die Leibrente.

Schwant in 5 Aufgilgen bon (6. v. Mofer. Raffendfining 7 Uhr, Anlang 1/28 Uhr. Gintritt für Mitglieber 40 %, Gintritt für Richtmitglieber nicht unter 50 d.

NR. De die Einnahmen nach Abgag der Unfolgen dem Fahnenfonds im guflieben und die Leitung des Theaters leefs bereit ift, dankbare Stücke mit viel Rühe pur Aufführung zu dringen, wied das hiesige und aus- en wartige Austlichen der Gebeten unfer Unternehmen voht zahlreich waterfellen in nachte



Band blene jur Radericht, bug ich am nachften Zountag, ben 16. Nov. Das

Gaithans zur Arone mit Mengerei

eröffnen werbe und labe biegu boflichft ein unter Buficherung aufmertfamer Bebienung

Pochachtungenollit

Friedrich Mann. Wirtichaft und Mengerei.

Gold-

Brofdjen, Bontone, Ringe, Armbanber, Mebaillone, Arenze, Arabat. ten-Rabelu, Saarfetten-



beichläge, Semb- und Manchettenfnöpfe u. f. w. Reichhaltiges Lager in echten und unechten

Granatnustern u. Sehlössern. Geislinger Metallwaren empfiehlt in großer Auswahl

Fr. Günther, Uhrmacher, Nagold.



ficherftes Mittel! "Adersohn". Eine einmalige, reichtliche Austoge genugt jur vollftandigen Ausrottung, Preis 60, 100 - Pried. Schmid.

connected contracted and contracted fin goldener Ring

mit C. M. ift verloren gegangen



auf bem Weg von Obersettingen nach Ragolb. Der Finder woll Diefelbe abgeben bei ber Egp. b. Bl.

Ragold.

Bismarck:

empfiehlt offen und in Dofen Hch. Gauss.

Ragold. Gin freundliches

famt allem Bubehor bat auf Bichtmis gu bermieten Chr. Braun, Steinhauer.

Magolb. Gin unmöbliertes

hat fogleich oder fpäter zu vermieten hermann Bertich, Schreinermeifter,

Bildberg.

habe wieber billig abzugeben, John. Weif, Wehlhanblung.



Schlacht. pierde mer-

Johann Boxheimer. Bierbemehgerei, Fleisch- und Wurftwarenverfaubt, Pforgheim, 7 Woisenhansplay 7, Telephon 1039,

NB. Beim Abreffieren bitten Borname und Straße zu nennen.

Bergmann's "The Hühneraugen-Mittel od jebes Bubnerange, Dornhaut und Otto Drifmer.

Eifenbahn- u. Poftverbindungen in Württemberg u. Sohenzollern. Gifenbahn- und Dampff tiffperbin dungen in Subbeutschland, ber Schweig, bem geofferen Teil pon Beit. Mittel- und Nordbeutschland und von Defterreich.

Mit einer Gifenbahntarte von Mittel-Guropa und einer Gifenbahntarte von Gubweft-Deutschland.

Winterfahrdienft 1902/03. Giltig vom 1. Oft. au. Rlein Oftavformat. Preis 60 Bfg.

ber R. Württ. Gifenbahnen mit Anichlüffen. Amtl. Ausgabe in Tafchen-Format.

Winterdienft 1902/03. Breis 20 J.

G. W. Zaiser'soho Buchhandlung.

Um Conntag, ben 16. November mittage 3 Uhr und möchtegegen Belohnung abgegeben balt ber evangelische Arbeiterverein Altenfteig und Borb eine werben bei ber Egpediton b. BI.

hier

amb 1.20

Water Mi

Sou

Gelbi

nod

Im

ditina

fterin

afril

cinto

fiibi Blan bie Obs baß Bat

Die Arbeiter, fowie Frembe ber Sache werben fremblichft eingelaben.

Unter dem Namen

ber beften bentiden und anelanbifden Schriftfteller veröffentlicht, Sie follen ben großen Boltsmaffen Anteil an ben Schapen unferer Litteratur gewähren und burch eine gefunde geiftige Rahrung bas offenbar borbanbene Lefebeburfnis bes Bolfes befriedigen.

Bieber find erichtenen:
Rt. 1: Diebt, BB. D., Ber Stabtpfeifer 10 g.
Rr. 2: Oansjatob, O., Salentin ber Ragler
Rr. 3: Rofegger, B., Das ju Grunde gegangene Dorf 10 4.
Rr. 4: Didene, (Boj): Der Beihnachtsabend 20 9.
Mr. 5: Estifter, Ab., Ter Waldfrig
Rr. 6: Jenfen, 29., Magefter Thimotheus 10 3.
Rr. 7: Greing, R., Das füufte Rab 10 g.
Rr. 8; Sauff, 29., Die Raramane (Marchen) 25 g.
Rr. 9: Doffmann, Dane, Spatglad; Sturmwollen 15 g.
Rr. 10: Denfe, B., Der verlotene Cobn 15 g.
Rr. 11: Cearffof, L., Strene
At. 10: Biebig, Stars, Am Zotenmaar u. a. Gryddungen 15 5.
Rr. 14: François, Luife von, Fraulein Mathhen 15 5-
Rr. 15; Menr, Meldior, Der Giog bes Schmachen 25 g.
Rr. 16: Reller, Gottfried, Das Gabnlein ber fieben Aufrechten 15 g.
Rr. 17: Storm, Theobor, Bon Jenfeit bes Meeres 15 &
Rr. 18: Rabe, Withelm, Die ichmarge Galeere 15 d.
Str. 19: Strusters, Christian unb Sea
Mr. 20: Svapan. Altmobische Bente
Wr. 21: 98ithranh, Ter Patienfommanbeur 10 -0. 1
92r. 22: Stifter, Granit
Rr. 23: Almanife, Tie Kolonifen auf Grimftabann 10 -(.
Rr. 24: Gotibetf, Gifi, bie feltfame Magb 10 J.
Die Cammlung wird fortgefest Bergeichniffe gratie
Borratig in ber

G. W. Zaiser'schen

Buchhandlung.

Ragold.

Men eingetroffen:



Größtes Lager in Schwarzen Damen:, Frauen: und Madden-Jackets, ichwarze und farbige Paletots, schwarze Pelerinen, Golfkragen, Kinderjamets,

Mäntel und Umbänge

Herm. Brintzinger.

Borraila finb:

Plakate W

betreffend bas Gefet über ben Bertehr mit Bein, weinhaltigen u. weinahnlichen Getranten. Muf Rarton aufgezogen 60 Big.

G. W. Zaiser'sche Buchdr.

Tagescourszettel für Geld-Sorten und Wertpapiere.

erbatil, verfäuft. Den 14. Rov. 1902; 100.80 100.40 Dollars in Gold . . Branten Thaler Deftr. Gilber pr. Krone 29. Oppothefenbaufpfaubbricfe: Schweizerische Banknoten fra. 100 ... 81.50 Franzöhische bis. fra. 100 ... 81.50 Deßerreichische bis. Kr. 100 ... 85.50 Amerikanische bis. pro Doslar ... 4.10 29. Crebitverein Bfanbbriefe. 103.60 103.20 23. Stanteebligationem: 4°/s 1905 unthinbur 103.60 108.20 4°/s bts. v. 1891 103.90 103.50 3°/s°/s 1902 u. 1904 bts. 90. 98.60 3°/s°/s bts. v. 1875/80 .# 100.80 100.40 3°/s°/s gangithriger Sins 90.10 19.70 29. Staatoobligationen:

Die Handwerkerbank Nagold e. G. m. n. H. vermittelt gegen mässige Sätze sämtliche Wertpapiere.